

Quelle: Wirtschaftsblatt / Martina Madner  
Datum: 06.05.2014

Wirtschafts  Blatt

# Kreatives Netzwerk wird dichter

**WIEN.** Die Schlüsselfiguren der heimischen Kreativwirtschaft konzentrieren sich zwar auf Wien, Vorarlberg und Oberösterreich. Heute gibt es aber in allen Bundesländern eine höhere Dichte an Leuchtturmbetrieben, Innovatoren oder Netzwerkkern unter den Designern, Werbern, Spieleentwicklern etc. als noch 2009. Das zeigt die neue Studie der Netzwerkanalysen von FAS-Research für die Wirtschaftskammer-Plattform Creativ Wirtschaft Austria im Vergleich zur Analyse vor fünf Jahren.

"Damals konzentrierten sich die Unternehmen im Netzwerk auf eine starke Wien-Vorarlberg-Achse. Kärnten und Niederösterreich waren zum Beispiel weiße Flecken, in denen die Branche kaum Schlüsselfiguren identifiziert hat", sagt Harald Katzmair, Geschäftsführer von FAS-Research. Das Netzwerk sei für die insgesamt 38.400 kreativen Betriebe österreichweit von Bedeutung, weil es Feedback bei Innovationen und Kooperationsmöglichkeiten bietet.

## Vernetzung fördern

Gerin Trautenberg, Vorsitzender der Creativ Wirtschaft Austria, ortet den Grund für die größere Dichte des Netzwerks in Förderprogrammen. 2013 wurden über Evolve vom Wirtschaftsministerium 7,1 Millionen € und über den Kreativwirtschaftsscheck drei Millionen € als Förderung der Innovationskraft und Vernetzung ausgeschüttet. Noch ist die Fortsetzung beider Programme in der Schwebe.

Klar ist aber bereits jetzt: Kooperationen und Förderungen gehören laut Studie zu den fünf bedeutendsten Themen der kreativen Unternehmer neben dem Raum für Coworking, der Sozialversicherung und dem Urheberrecht.